

# Wer rastet, der rostet

## Jahresversammlung des Frauenvereins Gelterkinden

UH. Nein, zum Rost ansetzen hätten sie keine Gelegenheit gehabt im vergangenen Vereinsjahr, erklärte die Frauenvereins-Präsidentin Edith Bossert an der Jahresversammlung im frühlinghaft dekorierten Gemeindesaal den 66 erschienenen Mitgliedern. Die Vorstandsfrauen haben unter dem Motto «Das grosse Ziel im Leben ist nicht (nur) Wissen, sondern handeln» Gewaltiges geleistet, laut dem Jahresbericht. Besondere organisatorische Herausforderungen stellten das «Après-Beizli» während «Schweiz bewegt» mit vielen Ok-Sitzungen, Präsenzstunden von 44 Frauenvereinsfrauen und 35 Kuchen und das 100 Jahre FC-Gelterkinden-Jubiläumfest, an dem der Frauenverein für das «Kaffi Pfiff», zusammen mit der Frauenriege und dem reformierten Kirchenchor 69 Arbeitseinsätze leistete und 156 gespendete Backwaren verkaufte. Edith Bossert dankte allen Beteiligten für ih-

re Hilfsbereitschaft. Erinnerungen wurden wach an die Vereinsreise an den Zugersee, Besuch des Kleiderbügelmuseums, «Astrologie»-Kochkurs, Silvesterapéro und an den Vortrag des Rechtsmediziners Prof. Dittmann.

Kassierin Karin Flückiger präsentiert eine erfreuliche Erfolgrechnung mit 11 300 Franken Gewinn. Die Voraussetzung für die guten Werke, die der Frauenverein unterstützt in der Gemeinde. Zum Beispiel wurde seit 1996 finanzielle Hilfe geleistet: an in Not geratene Privatpersonen Fr. 20 777.– und an Institutionen in Gelterkinden Fr. 68 480.–. Das ist einerseits dem Mitgliederbeitrag der treuen Vereinsmitglieder zu verdanken (aktuell 482), und andererseits mit einem Ertrag von rund 25 000 Franken der erfolgreichen Arbeit des Teams in der Brockenstube (Fäali), das für ein sauberes und attraktives Angebot sorgte. Am 15. Juni wird es in der Brockenstube einen Kaffiplausch (gratis) geben

für interessierte Schnupperer.

Drei der bewährten Vorstandsfrauen traten zurück und wurden verdankt: Vreni Hauri, nach 12 Jahren und Irène Meier nach 7 Jahren werden zum Glück dem Brockenteam erhalten bleiben. Nicole Schneeberger, die Betreuerin der Webseite, nach 4 Jahren. Neu gewählt wurden mit grossem Applaus Eva Zimmermann und Priska Moser. Weiterhin Bleibende: Edith Bossert, Präsidentin, Karin Flückiger, Finanzen, Annemarie Heuberger und Marianne Meiller, Veranstaltungen.

Das vielseitige neue Jahresprogramm verlockt mit Schoggi, kneippen, Kaffee, Elsassreise, medizinischem Vortrag, Silvesterapéro und Gedächtnistraining. Heidi Schaffhauser aus Wenslingen erzählte als Vertreterin der Non-profit-Dachorganisation «frauenplus» von 64 angeschlossenen Frauenvereinen und 340 Einzelmitgliedern über die kostengünstigen Angebote: Budgetberatung, Rechtsberatung, Alltags-Coaching (persönliche Probleme), Sozialfonds (gespiessen von Mitgliederbeiträgen und Standaktion «Frauen für Frauen»), Kontaktstelle für Migrationsfragen, begleitete Besuchstage für Geschiedene bei den Kindern.

Gemeindepräsidentin Christine Mangold dankte dieses Jahr dem Frauenverein persönlich für sein Wirken in der Gemeinde und bereits zum Voraus für den erneuten Einsatz bei «Schweiz bewegt» im Mai. Nach Kuchen und Kaffee wurde eine Stunde Unterhaltung angeboten mit «Rösle usem Chrächetal», (Sonja Krenn aus Brugg) die mit Witzen, Liedern und Aerobicübungen die Frauen zum Lachen brachte und zum Mitmachen samt schunkeln aktivierte. Beschwingt und schmunzelnd begaben sich die Frauen, mit einem Primeli beschenkt, auf den Heimweg.



Frauenvereinspräsidentin Edith Bossert freut sich über die Zusage der neuen Vorstandsfrauen.

FOTO: U. HANDSCHIN